



► **Nr. VO/2023/12723**
öffentlich

Lübeck, 08.11.2023

Vorlage
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
5.610 - Stadtplanung und Bauordnung

Bearbeitung: Julia Lindfeld (E-Mail: julia.lindfeld@luebeck.de Telefon: 122-6120)

Annahme des Spendenangebots (Nr. 169/2023) der Possehl-Stiftung über 64.000,00 Euro - Ausstellung in zwei Schaufenstern des Possehl-Gebäudes zur Neugestaltung der Beckergrube

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
20.11.2023	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
04.12.2023	Bauausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
12.12.2023	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
25.01.2024	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, das Spendenangebot (Nr. 169/2023) der Possehl-Stiftung über 64.000,- Euro – Ausstellung in zwei Schaufenstern des Possehl-Gebäudes zur Neugestaltung der Beckergrube – anzunehmen.

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
1.201 Haushalt und Steuerung	Zustimmung

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

Ja

Nein- Begründung:

Die Maßnahme ist:

neu

freiwillig

vorgeschrieben durch:

--	--

Finanzielle Auswirkungen:

- | | |
|-------------------------------------|---------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Ja (Anlage 1) |
| <input type="checkbox"/> | Nein |

Auswirkung auf den Klimaschutz:

- | | |
|-------------------------------------|------------------|
| <input type="checkbox"/> | Nein |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Ja – Begründung: |

	Die Neugestaltung der Beckergrube ist grundsätzlich als Beitrag zur Mobilitätswende auf der Altstadtinsel zu begreifen und löst damit positive Auswirkungen auf das Klima aus. Bei der konkreten Planung werden Aspekte und Belange von Umwelt- und Klimaschutz sowie der Klimafolgenanpassung berücksichtigt.
--	--

Begründung der Nichtöffentlichkeit
gem. § 35 GO:

--	--

Begründung:

Die Neugestaltung des östlichen Abschnitts der Beckergrube wird größtenteils durch eine Förderung aus dem Bundesprogramm Nationale Projekte des Städtebaus finanziert. Eine grundsätzliche Anforderung an solche Projekte sind ein hoher fachlicher Qualitätsanspruch sowie eine besondere städtebauliche Bedeutung und Wahrnehmung. Als Teil der Kommunikationsstrategie und um die Wirkung der einzelnen Entwurfskomponenten im Einzelnen und im Zusammenhang zu testen, wurde im mittleren Abschnitt der Beckergrube vor dem Possehl-Gebäude eine ca. 40 m² große Testfläche angelegt, die es ermöglicht, Erfahrungswerte und Erkenntnisse für die geplante Neugestaltung zu gewinnen.

Als inhaltliche Unterstützung erfolgt eine Ausstellung zum aktuellen Projektstand. Die Kombination aus einer Informationsebene und einer Testsituation soll interessierte Bürger:innen und Besucher:innen einladen, aktiv Teil des Prozesses zu sein. Die Ausstellung zum Projekt, die mit Start des Verkehrsversuchs im Mai 2020 in zwei Containern vor Ort präsentiert wurde, wird neu und höherwertig für zwei große Schaufenster des Possehl-Gebäudes konzipiert und mit der Testfläche davor kombiniert. Die Ausstellung soll in Informationskuben, die sich wie Bausteine zu einem Gesamtbild zusammensetzen, teils in hinterleuchteten Dioramen oder als Vitrinen ausgeführt, über das gesamte Projekt informieren. Für die Finanzierung der Ausstellung inkl. zwei Aktualisierungen in 2024 und 2025 wurde ein Antrag um Förderung bei der Possehl-Stiftung gestellt, da die Kosten für die Ausstellung in Kombination mit der Herstellung einer Testfläche das eingeplante Budget übersteigen.

Die ursprünglich angedachte Zuwendung in Form einer Geldspende wurde nach Absprache mit der Possehl-Stiftung zu einem Spendenangebot Sachspende und Sonstiges in etwa gleicher Höhe (max. 64.000,- Euro: max. 48.000,- Euro in 2023 und je max. 8.000,- Euro in 2024 und 2025) umgewandelt. Die Hansestadt Lübeck bekommt die Ausstellung im voraussichtlichen Wert von max. 64.000,- Euro übergeben. Es entstehen der Hansestadt Lübeck keine personellen Aufwendungen und es erfolgen auch keine Aufgaben/ Leistungen an Dritte.

Die Ausstellung wird im Entwurf und Planung als Dienstleistung von anderen erbracht, hergestellt und aufgebaut. Einzelne Elemente sollen in 2024 und 2025 aktualisiert werden.

Mit der Spende über 64.000,- Euro erreicht die Spendensumme der Possehl-Stiftung im Jahr 2023 einen Gesamtwert von 3.291.536,- Euro. Im Zuge des Mehrfachspendenverfahrens ist die Bürgerschaft nach der am 21.03.2013 von ihr beschlossenen Delegationsregelung für die Annahme dieser Einzelspende über 64.000,- Euro zuständig.

Anlagen:

Senatorin Joanna Hagen